

Schausteller Verein Wuppertal e.V. angeschlossen dem Deutschen Schaustellerbund e.V. Sitz Berlin

1. Vorsitzender: Peter Fuhrmann



Schausteller Verein Wuppertal Im Kämpchen 9d 42279 Wuppertal

Stadt Wuppertal **Ressort 104.12** 42269 Wuppertal



Wuppertal, den 30.03.2010

Betrifft: Ausrichtung Barmer Weihnachtsmarkt 2010 bis 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Schausteller Verein Wuppertal e.V. möchte den oben genannten Weihnachtsmarkt vor dem weiteren optischen und geschäftlichen Niedergang bewahren.

Der Markt besteht seit vielen Jahren aus zwar sehr einheitlichen schwarzweiß bemalten Buden, die versuchen den bergischen Häuserstil nahe zu kommen.

Bis auf ganz wenige Ausnahmen läßt sich das so erkennen.

Die Versuche aus dieser Veranstaltung einen Weihnachtsmarkt zu installieren sind seit vielen Jahren kläglichst gescheitert.

Das Angebot von weihnachtlichen Artikeln ist auf diesem Markt kaum oder besser gar nicht zu finden.

Wir, der Wuppertaler Schausteller Verein, möchten diesen so anheimelden Rathausvorplatz völlig neu konzipieren.

Als erstes sollte er einen neuen Namen bekommen, der an den vorderen geschmückten und beleuchteten Eingängen auch sichtbar sein wird. Unser Vorschlag wäre

Sternschnuppenmarkt

Seite1/3

Beginnend mit den umliegenden Gebäuden möchten wir auf diesen mittels neuester Projektionstechnik ständig Sternschnuppen herniederfallen lassen.

Das gesamte Weihnachtsdorf wird mit einem Lichterhimmel überspannt, alle Tannenbäume werden geschmückt und die größeren Bäume zusätzlich beleuchtet.

Die Häuschen sollen in Holzoptik mit leuchtend roten Dächern und Giebelbeleuchtung Wärme ausstrahlen.

Es wird eine Krippe mit lebensgroßen Figuren aufgebaut, um den weihnachtlichen Charakter des Sternschnuppenmarkts zu verstärken.

Der beliebte Nikolaus bekommt ein eigenes Häuschen, um näher bei den Besuchern zu sein.

Ein Häuschen wird für Mitmachaktionen hergerichtet, in dem Kinder tageweise unter fachmännischer Aufsicht basteln oder backen können.

Wir werden die Vielfalt des Angebotes dadurch aufbessern, das wir Wuppertaler Sozialeinrichtungen, Kindergärten, Kinderheime, Grundschulen etc. für eine gewisse Zeit kostenlos ein Häuschen zum Verkauf ihrer Produkte zur Verfügung stellen.

Der Advendskalender wird besser positioniert um mehr Besucher anzusprechen.

Eine Beschallungsanlage wird für den gesamten Markt installiert, um die Besucher vorweihnachtlich eizustimmen.

Es wird garantiert, das keine Fanartikel zum Verkauf angeboten werden.

Wir werden mit großen Elan versuchen Händler mit Geschenkartikeln für den Barmer Sternschnuppenmarkt zu gewinnen, einige können wir jetzt schon zusagen, um gemeinsam einen attraktiven, neuen vorweihnachtlichen Markt zu erstellen.

Der Lichterhimmel wird freistehend, ohne Befestigung am Rathaus installiert.

Es werden keine Kabel, Schläuche oder Gummimatten im Besucherbereich herumliegen, damit auch ältere Menschen gefahrlos die Veranstaltung besuchen können.

Jeder Beschicker ist für seinen Müll selbst verantwortlich; Es wird peinlich darauf geachtet, das die gesamte Veranstaltungsfläche immer sauber ist.

Einheitliche Abfallbehälter in ausreichender Zahl werden dem Publikum zur Verfügung gestellt.

Es sollte einen Tag in der Woche, zum Beispiel Freitags verlängerte Öffnungszeiten geben, damit die Barmer Geschäftsleute und deren Mitarbeiter den Sternschnuppenmarkt besuchen können.

Wir sind natürlich jederzeit offen für Vorschläge oder Ideen der Bezirksvertretung, Werbegemeinschaft oder Stadtverwaltung, die wir gerne bei einem Gespräch diskutieren würden.

Im näheren Umfeld Wuppertals erleben Weihnachtsmärkte mit vernünftigen Konzepten eine Renaissance, aber der Barmer Weihnachtsmarkt von Jahr zu Jahr einen ständigen Rückgang.

Die Barmer Innenstadt braucht ein Forum in der Vorweihnachtszeit das Atmosphäre ausstrahlt, in dem sich die Bürgerinnen und Bürger auf die Weihnachtszeit einstimmen können.

Da der Schausteller Verein Wuppertal e.V. uneigennützig arbeitet, würden wir einen eventuellen Überschuß an Wuppertaler in Not zur Verfügung stellen.

Zum Wohle unserer Wuppertaler Bürger und deren Besucher, nicht zuletzt auch derer, die dort ihre Arbeitsplätze haben, bitte wir Sie dringend diesem neuen Konzept zuzustimmen.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. P. filhomann